

Standardausgabe NRW: FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltungNRW					GB_FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltung NW55		
1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
<p>Die Ausgabeobjektart „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung (FMJ)“ enthält Angaben über untergegangene, veränderte und neue Flurstücke, die für die Mittelung der Fortführungen des Liegenschaftskatasters an das Grundbuchamt benötigt werden. Informationen, die im „FMJ-Deckblatt“ zu präsentieren sind, sind in der Ausgabeobjektart „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung“ als Attribute modelliert. Das Objekt besteht aus einem oder mehreren „FMJ-Textteil“.</p> <p>Die „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW“ wird aus AX_Benutzungsergebnis abgeleitet.</p> <p>Die „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW“ ist je Fortführungsfall zu erzeugen. In der „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW“ sind alle betroffenen Buchungsangaben einmal in einer Mittelung auszugeben. Es ist nicht je Buchungsblatt eine „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW“ zu generieren. Allerdings ist die „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW“ nach Amtsgerichten zu trennen und entsprechend mit der jeweils zugehörigen WLDGGB Datei zu erzeugen.</p> <p>Hinweise zur graphischen Aufbereitung der Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW:</p> <p>Die Ausgabe zu den Angaben „Vor der Fortführung“ ist für jeden Fortführungsfall jeweils zunächst nach der Buchungsblattnummer, dann nach der laufenden Nummer der Buchungsstelle und letztlich nach der Flurstücksnummer in jeweils aufsteigender Reihenfolge zu sortieren und darzustellen.</p> <p>Die Buchungsangaben sind zusammen mit den zugehörigen Flurstücksangaben in einzelnen Absätzen zu präsentieren (siehe Vorgabe zur Fortführungsmittelung an Justizverwaltung (graphisch)).</p> <p>Die Ausgabe zu den Angaben „Nach der Fortführung“ ist nach Gemarkungsnummer, Flurnummer und Flurstücksnummern in jeweils aufsteigender Reihenfolge zu sortieren.</p> <p>Die Ausgabe des Fortführungsfalls schließt mit der Präsentation der Eigentümerangaben ab.</p>							
Modellart							DLKM
Attributart:					AX_Fortfuehrungsmitt eilungAnJustizverwalt ung_Query.xslt AX_Fortfuehrungsmitt eilungAnJustizverwalt ung.xslt		
1:1	titel Datentyp: AX_K_FM_Titel	TIT FMT					Enthält Angaben, die im Kopf des Deckblattes benötigt werden
1:1	ausgabekopf (AX_K_AUSGKOPF_Standard [AKS])	AKS			AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt		Enthält Angaben, die im Kopf der Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW benötigt werden
1:1	datumDerAusgabe	DAG				Das Datum ist systemseitig bei der Erstellung der Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW zu setzen	
0:1	dienststelle	FKV	15001	FKV			„Dienststelle“ ist die entschlüsselte Bezeichnung des zuständigen Kreises oder der zuständigen kreisfreien Stadt.
0:1	anschriftDienststelle (AX_K_Anschrift [AAS])	AFV	15001	AFV			„Anschrift Dienststelle“ ist die Angabe über den Dienstsitz der katasterführenden Behörde
1:1	strasseHausnummer	STH					
1:1	plzOrt	PLZ					
0:1	telefon	TEL					
1:1	artDerAusgabe	ADA				Mit dem Anlassschlüssel aus AX_Benutzungsauftrag, in der entsprechenden Codelist die Bezeichnung ermitteln	Nicht in NRW Anlassart = NW55 Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW
1:1	enthaeltEWP	EWP	15001	EWP		Pixelgraphik in einer externen Datei mit einer festen "uri"	eindeutige Dateibezeichnung in NRW: Wappen des Kreises / der kreisfreien Stadt

Standardausgabe NRW: FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltungNRW				GB_FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltung NW55			
1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
0:1 1:1	dienststellenlogo inGemarkung	ELL GMN	15001	GMN			Nicht in NRW Gemarkung (langschriftlicher Text) in der die Fortführung erfolgte
1:*	fortfuehrungsfall Datentyp: AX_K_Fortfuehrungsfall_FMJ	FFF FFJ			utility.xslt		Enthält Angaben, die den einzelnen Fortführungsfall innerhalb des Fortführungsnachweises beschreiben.
1:1 1:1 1:*	fortfuehrungsfallnummer laufendeNummer ueberschriftImFortfuehrungsnachweis (AA_Anlassart)	FFN LFD UIV	15002 15004 15002	FFN LFD UIV			Die "fortfuehrungsfallnummer" ist je „Fortführungsnachweis NRW“ automatisch mit 1 beginnend aufsteigend zu vergeben. Gibt für den Fortführungsnachweis und die Mitteilungsverfahren den Grund der unter einem Fortführungsfall beschriebenen Veränderung bzw. Fortführung gemäß dem Katalog der Fortführungsanlässe an. Es sind nur die Anlassarten aufzuführen, die eine Mitteilung des Grundbuchs bewirken. (siehe Anlage 5a der Anlage 2 des Pflichtenheftes NRW)
0:*	flurstueck_alt (AX_K_FLURST_F_alt(DAL))	FSA					
1:1	flurstueckskennzeichen	FNR	15002	ZAA		Die Ausgabe des Flurstückskennzeichen erfolgt unterteilt nach Gemarkung, Flur, Flurstück	
1:1	amtlicheFlaeche	AFL	11004	AFL			
0:*	flurstueck_neu (AX_K_FLURST_F_neu(DNE))	FSN					
1:1	flurstueckskennzeichen	FNR	15002	ZAN		Die Ausgabe des Flurstückskennzeichen erfolgt unterteilt nach Gemarkung, Flur, Flurstück	
1:1	amtlicheFlaeche	AFL	11004	AFL			
1:*	lagebezeichnung (AX_K_LBEZ(DF2))	LBZ					Lagebezeichnung des Flurstücks
1:*	lagebezeichnung (AX_K_LBEZ_Lagebezeichnu ng(DFA))	FLB				Ermittlung der Lagebezeichnung des Flurstücks „neu“ über die Auswertung der Relationen „zeigtAuf“ 11001-12001 und „weistAuf“ 11001-12002.	
1:1	lagebezeichnung	NAM					
0:1	hausnummer	HNR					
0:1	ortsteil	OTT					Nicht in NRW
1:*	wirtschaftsart (AX_K_WIA [DFW])	WFA					
1:1	abschnittWIA (AX_AbschnittWIA([DFX])	AWA					'Abschnitt TN' sind die Flächenanteile des Flurstücks an den Tatsächlichen Nutzungen (flurstücksbezogene Informationen). Nicht in NRW
1:1	abschnittsflaecheTN	AWA					
1:1	wirtschaftsart	WIA					Enthält die Hauptnutzung (Bezeichnung der

1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
	(AX_Wirtschaftsart)						Objektart) oder die differenzierte Hauptnutzung der Objektart (Funktion, Art, Vegetationsmerkmal). Die Zuordnung erfolgt in den entsprechenden Filterausdrücken. Die Angaben zur Tatsächlichen Nutzung sind im Fortführungsnachweis NRW im Bezug zur Wirtschaftsart auszuwerten. [siehe Tabellenabschnitt - Datentyp: AX_Wirtschaftsart]
0:* 1:1	buchung (AX_K_BUCHUNGSANGABEN(BU1)) buchung (AX_Buchung(DPB))	BCH BUG					Enthält die Buchungsangaben des „alten“ Flurstücks.
0:1 0:1 1:1 0:1	amtsgericht buchungsblattbezirk buchungsblattnummer laufendeNummerDerBuchung	AGT BBZ BBN LFD					
0:1	blattart	BLA	21007	BLT	1000 3000	Hinweis zusätzlich ausgeben: „Im Grundbuch noch nicht gebucht. Nachweis im Liegenschaftskataster entsprechend dem amtlichen Verzeichnis der Bodenordnung.“ Anstatt der Präsentation Grundbuchblatt ist Buchungsblatt und anstatt Grundbuchbezirk ist Buchungsblattbezirk in der Ausgabe darzustellen.	
0:1	buchungsart	BAR	21008	BAR	1100 1301 1302 2101 2102 2301	Für die Auswertung ist entsprechend die fiktive Buchungsart 1101 zu berücksichtigen, in der Ausgabe ist der Text der realen Buchungsart zu präsentieren (Wohnungs-/Teileigentum). Für die Auswertung ist entsprechend die fiktive Buchungsart 1102 zu berücksichtigen, in der Ausgabe ist der Text der realen Buchungsart zu präsentieren (Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO). Für die Auswertung ist entsprechend die fiktive Buchungsart 2201 zu berücksichtigen, in der Ausgabe ist der Text der realen Buchungsart zu präsentieren (Wohnungs-/Teilerbaurecht).	Buchungsart= entschlüsselte Wertart BAR der Bestandsobjektart Buchungsstelle. Die Anteile sind nicht auszugeben.

Standardausgabe NRW: FortfuehrungsmitteilungAnJustizverwaltungNRW				GB_FortfuehrungsmitteilungAnJustizverwaltung NW55			
1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
1:1	strittigeGrenze	STG			2302 2303 AX_BesondereFlurstuecksgrenze_Query.xslt	Für die Auswertung ist entsprechend die fiktive Buchungsart 2202 zu berücksichtigen, in der Ausgabe ist der Text der realen Buchungsart zu präsentieren (Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht). Für die Auswertung ist entsprechend die fiktive Buchungsart 2203 zu berücksichtigen, in der Ausgabe ist der Text der realen Buchungsart zu präsentieren (Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO). Das Vorhandensein einer besonderen Flurstücksgrenze der ARF Wertart: 1000 beim Flurstück „xy“ ist über eine Verschneidung des Raumbezugs von 11001/11004 und 11002 zu prüfen. In der Ausgabe ist der Text: "Mindestens eine Flurstücksgrenze ist als streitige Grenze im Liegenschaftskataster gekennzeichnet." Zum Bereich „Nach der Fortführung“ auszugeben.	Das Attribut kommt auch dann nur einmal vor, wenn bei der Verschneidung mehrere Objekte gleichen Attributwertes ARF=1000 ermittelt werden.
0:1	veraenderungsanalyse (AX_K_FANALYSE (DV3))	VNA					Nicht in NRW
1:1	gesamtflaecheVorher	GFV					Nicht in NRW
1:1	flurstueckeVorher	AFV					Nicht in NRW
1:1	gesamtflaecheNachher	GFN					Nicht in NRW
1:1	flurstueckeNachher	AFN					Nicht in NRW
0:1	flaechendifferenz	DFN					Nicht in NRW
0:1	verweistAuf (AX_FGraphik)	VWA					Nicht in NRW
					Geobasis.NRW_Spezifikation		Zusatzangaben für NRW
1:1	antragskennzeichen	NWANK	09000	KNZ			Antragskennzeichen des Antrags in der Antragsverwaltung, abgeleitet aus der Objektart „AA_Antrag“ und dem Attribut „kennzeichen“
1:*	fortfuehrungsfallnummerWLDGGB	NWFFW					Für die "fortfuehrungsfallnummerWLDGGB" in NRW sind die Vorgaben aus dem Abgabeformat WLDGGB zu berücksichtigen. (Beschreibung des Konverters) Die FortfuehrungsfallnummerWLDGGB setzt sich wie folgt zusammen: - Gemarkungsnummer (4 Stellen) - laufende Nummer (5 Stellen) Die Gemarkungsnummer ist aus der Attributart "FNNummer (15001 FNN)/gemarkungsnummer (15004 GEM)" zu generieren. Die "laufendeNummer" ist

1	Prozesse	3	Kennung	Attribut	Wert	7	Bemerkung
							<p>automatisch, gemarkungsweise, aufsteigend und eindeutig bei 1 oder bei einem konfigurierten Wert "x" beginnend von der Implementierung zu generieren/-verwalten. Der Wert "x" sollte der nächsten freien Nummer im Zusammenhang der gemarkungsweisen ALB Fortführungsnummerierung entsprechen.</p> <p>Hinweise: Dabei bedeutet die Festlegung zur laufenden Nummer "...gemarkungsweise, aufsteigend...", dass z.B. 1, 2, 3, ... für Gemarkung x und 1, 2, 3, ... für Gemarkung y oder 20, 21, 22 ... für Gemarkung z, wenn nicht mit der laufenden Nummer 1, sondern mit dem Wert "x" die Nummerierung begonnen wird, zu nummerieren ist.</p> <p>Ist in einer Gemarkung für die „fortfuehrungsfallnummerWLDGGB“ die laufende Nummer mit 99999 erreicht, so muss die Nummerierung automatisch wieder bei 1 je Gemarkung beginnen. Die "fortfuehrungsfallnummerWLDGGB" darf keine Sonder- und Alphazeichen beinhalten. Sie ist mit führenden Nullen anzugeben. Die "fortfuehrungsfallnummerWLDGGB" ist pro Fortführungsfall aufzustellen, außer bei katasterlichen Fortführungen wenn ein Fortführungsnachweis NRW aber keine "Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW" und "WLDGGB-Datei" zu erzeugen, und/oder die fortzuführenden Flurstücke auf Katasterblättern gebucht sind, dann ist für den einzelnen Fortführungsfall im „Fortführungsnachweis NRW" keine "fortfuehrungsfallnummerWLDGGB" zu generieren.</p> <p>Die „fortfuehrungsfallnummerWLDGGB“ stellt die eindeutige Zuordnung der „Fortführungsmittelung an Justizverwaltung NRW“ zur „WLDGGB-Datei“</p>

Standardausgabe NRW: FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltungNRW				GB_FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltung NW55			
1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
0:*	flurstueck_neu_zusatzangaben (GB_Flurstueck_Zusatzangaben2)	NWFNZ NWGFU					sicher. Eine Angabe pro neuem Flurstück. Die Reihenfolge muss mit der Reihenfolge in den Fortführungsfällen übereinstimmen.
1:1	flurstueckskennzeichen	FNR					
0:*	lagebezeichnungVerschluesselt (GB_VollstaendigeLage)	NWSCH NWLVA NWFLB DFA					Angabe der verschlüsselten Lagebezeichnung Identifikationskriterium zur eindeutigen Zuweisung der verschlüsselten Lagebezeichnung. Langschriftlicher Straßen- oder Gewannname.
1:1	lage (AX_K_LBEZ_Lagebezeichnung)						
1:1	lagebezeichnung	NAM					
0:1	hausnummer	HNR					
1:1	lageVerschluesselt (AX_VerschluesselteLagebezeichnung)	NWLVS 73023				Der Schlüssel setzt sich aus: Land (2 Stellen) Regierungsbezirk (1 Stelle) Kreis (2 Stellen) Gemeinde (3 Stellen) Lage (Straßenschlüssel) zusammen. Ausgabe des Straßenschlüssels ohne die Angaben zur Länderkennung, Regierungsbezirk, Kreis und Gemeinde.	
1:1	gemarkung (AX_Gemarkung_Schlüssel)	GMK				Der Schlüssel setzt sich aus: Land (2 Stellen) Gemarkungsnummer (4 Stellen) zusammen. In der Ausgabe ist der 4-stellige Gemarkungsschlüssel ohne Angabe der Länderkennung zu präsentieren.	
1:1	gemarkungsname	GKN					Langschriftlicher Name der Gemarkung
0:*	buchung_zusatzangaben (GB_Buchung_Zusatzangaben3)	NWBZA NWBZ3				Die Buchungsangaben sind zusammen mit den zugehörigen Flurstücksangaben in einzelnen Absätzen zu präsentieren.	Eine Angabe pro Buchung. Die Reihenfolge muss mit der Reihenfolge in den Fortführungsfällen übereinstimmen.
0:1	buchungsblattbezirk	BBZ					Langschriftlicher Name des Buchungsblattbezirks zur eindeutigen Zuweisung der zugehörigen Buchung.
1:1	buchungsblattnummer	BBN				Ausgabe der Buchungsblattnummer ohne führende Nullen.	Identifikationsmerkmal zur eindeutigen Zuweisung der Buchungsangaben zu den Angaben des „alten“ Flurstückes.
0:1	amtsgericht	AGT					Identifikationskriterium, zur Unterscheidung bei gleichen

1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
0:1	amtsgerichtVerschluesselt (AX_Dienststelle_Schluessel)	NWAMS				Der Schlüssel setzt sich aus: Land (2 Stellen) Amtsgerichtsschlüssel (4 Stellen) zusammen. Ausgabe des 4-stelligen Amtsgerichtsschlüssels ohne Angabe der Länderkennung.	Buchungsblattnummern. Angabe des Amtsgerichtsschlüssel
0:1	buchungsblattbezirkVerschluesselt (AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel)	NWBBS				Der Schlüssel setzt sich aus: Land (2 Stellen) Grundbuchbezirk (4 Stellen) zusammen. Ausgabe des Buchungsblattbezirksschlüssel (2 Stellen Länderkennung und 4 Stellen Grundbuchbezirk).	Angabe des Buchungsblattbezirksschlüssel
0:1	laufendeNummerDerBuchungsstelle	LFD					Identifikationsmerkmal zur eindeutigen Zuweisung der Buchungsangaben zu den Angaben des „alten“ Flurstückes.
0:*	flurstueck_alt_zusatzangaben (GB_Flurstueck_Zusatzangaben5)	NWFAZ NWGFA					
1:1	flurstueckskennzeichen	FNR					
1:1	gemarkung (AX_Gemarkung_Schluessel)	GMK				Der Schlüssel setzt sich aus: Land (2 Stellen) Gemarkungsnummer (4 Stellen) zusammen. In der Ausgabe ist der 4-stellige Gemarkungs- schlüssel ohne Angabe der Länderkennung zu präsentieren.	Langschriftlicher Name der Gemarkung
1:1	gemarkungsname	GKN					
0:*	eigentuemer_zusatzangaben (GB_Eigentuemer_Zusatzangaben)	NWEIZ NWEIA				Die Ausgabe der Eigentümerangaben erfolgt nicht zu jedem Buchungsblatt, sondern am Ende des Fortführungsfalls.	
0:1	namensnummer (AX_Namensnummer_K_PERS1)	NNR DPA					
1:1	laufendeNummer	LFD				Im Zusammenhang der Rechtsgemeinschaften kann ein leerer String übergeben werden wenn die Attributart AX_Namensnummer/ laufendeNummerNachDIN1421 nicht belegt ist.	
0:1	anteil (AX_Anteil (21009))	ANT					Anteil der Berechtigten in Bruchteilen an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).
1:1	zaehler	ZAE					
1:1	nenner	NEN					
0:1	artDerRechtsgemeinschaft	ARG					
0:1	beschreibungDerRechtsgemeinschaft	BRG				Wird nur ausgegeben wenn 21006/ARG mit dem Wert 9999 (Sonstiges) belegt ist.	
0:1	nachnameOderFirma	NOF					

Standardausgabe NRW: FortfuehrungsmitteilungAnJustizverwaltungNRW				GB_FortfuehrungsmitteilungAnJustizverwaltung NW55			
1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
0:1	vorname	VNA					
0:1	namensbestandteil	NBA					
0:1	akademischerGrad	AKD					
0:1	geburtsname	GNA					
0:1	geburtsdatum	NWGEB				In der Ausgabe ist vor der Angabe des Geburtsnamen der Text „geb.“ zu präsentieren. Das Geburtsdatum ist in der Ausgabe wie folgt zu präsentieren: tt.mm.jjjj (Tag.Monat.Jahr). In der Ausgabe ist vor der Angabe des Geburtsdatums das Zeichen „*“ auszugeben.	„Geburtsdatum“ ist das Geburtsdatum der Person. Die Attributart ist vom Datentyp „date“ und setzt sich aus den folgenden Angaben zusammen: Jahr Monat Tag
0:1	bestimmungsland	BLA					
0:1	ort_Post	ORP					
0:1	postleitzahlPostzustellung	PLZ					
0:1	strasse	STR					
0:1	hausnummer	HSN				Es ist nur die Anschrift zu einem Eigentümer zu präsentieren, die das Qualitätsmerkmal mit der Herkunft „Katasteramt“ besitzt. Die Auswahl der darzustellenden Anschrift im Nachweis erfolgt über die Auswertung des Qualitätsmerkmals „AX_DQOhneDatenerhebung (21011). Anschriften zu einem Eigentümer mit der Herkunft „Grundbuchamt“ im Qualitätsmerkmal sind nicht auszugeben.	
Datentyp: AX_Wirtschaftsart							
	Gebaeude- und Freiflaeche	1000	41001 41002	FKT	1400; 1440; 1450; 1490; 1700; 1730; 1790 2501; 2521; 2531; 2551; 2561; 2571; 2581; 2601; 2611; 2621	Erfasste Wertearten: 1410-1430; 1460-1480 werden in der Ausgabe als 1400 ausgegeben. Erfasste Wertearten: 1701; 1710-1720; 1750-1780 werden in der Ausgabe als 1700 ausgegeben.	
			41006 41006	FKT	2100; 2700	Erfasste Wertearten: 2110-2160 werden in der Ausgabe als 2100 ausgegeben und 2710-2730 werden in der Ausgabe als 2700 ausgegeben.	
			41007 41007	FKT	1100; 1110-1170; 1200		
			41008	FKT	4101; 4211; 4301; 4321; 4331; 4431	Erfasste Werteart: 4001 wird in der Ausgabe als 4101 ausgegeben	
			41009 42001	FKT FKT	9401 2311		

1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
	Betriebsflaeche	3000	42010 42015 42016 41002	FKT FKT FKT FKT	2321 5501 2341 1740; 2500; 2502; 2510; 2520 2522; 2530; 2532; 2540; 2550; 2552; 2560;2562; 2570; 2572; 2580; 2582; 2600; 2602; 2610; 2612; 2620; 2622 2623; 2630; 2640		
			41003				Erfasste Wertearten: 1000-8000; 9999 der Attributart LGT werden in der Ausgabe als 41003 ausgegeben.
			41004 41004	AGT	1000; 2000; 3000; 4000; 4020; 4021; 4022; 4030; 5000		Erfasste Wertearten: 1001, 1007 werden in der Ausgabe entsprechend als 1000 ausgegeben. Erfasste Wertearten: 2002, 2003, 2005, 2006, 2013, 2021 werden in der Ausgabe entsprechend 2000 ausgegeben.
			41005				Erfasste Wertearten: 3001-3011; werden in der Ausgabe als 3000 ausgegeben. Erfasste Wertearten: 5001-5007; 5011 werden in der Ausgabe entsprechend 5000 ausgegeben.
			41005	AGT	1000; 1008; 1009; 2000; 2020; 4000; 4010; 4020; 4021; 4022; 4030; 5000		Erfasste Wertearten: 5000-5002; 5005; 5007-5010; 9999 werden in der Ausgabe als 41005 ausgegeben. Erfasste Wertearten: 1001-1007; 1011-1013 werden in der Ausgabe als 1000 ausgegeben. Erfasste Wertearten: 2001-2019; 2021 werden in der Ausgabe als 2000 ausgegeben. Erfasste Wertearten: 5001-5002; 5005; 5007-5010; 9999 werden in der Ausgabe entsprechend 5000 ausgegeben.
	Erholungsflaeche	4000	41008 41008	FKT	4100; 4110; 4120; 4130; 4140; 4150; 4160; 4170; 4200; 4210; 4220- 4290; 4300; 4310 4320; 4330; 4400; 4420; 4430; 4440; 4450; 4460; 4470		Erfasste Wertearart: 9999 wird in der Ausgabe als 41008 ausgegeben. Erfasste Wertearart: 4410 wird in der Ausgabe als 4400 ausgegeben.

1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
	Verkehrsflaeche	5000	42001 42001 42006 42006 42009 42009 42010 42010 42015 42016 43007	FKT FKT	2312; 5130 5210; 5211; 5212 5130; 5310; 5320; 5330; 5350 2322 5510; 5520; 5530; 5540; 5550 5610; 5620 1100	Erfasste Wertart: 2313 wird in der Ausgabe als 2312 ausgegeben Erfasste Wertarten: 5220-5260; 9999 werden in der Ausgabe als 42006 ausgegeben. Erfasste Wertarten: 5340 wird in der Ausgabe als 42009 ausgegeben. Erfasste Wertarten: BKT 1102 wird in der Ausgabe als 42010 ausgegeben. Erfasste Wertarten: ART 5511; 5512; werden in der Ausgabe als 5510 ausgegeben. Erfasste Wertarten: 5630; 5640 werden in der Ausgabe als 42016 ausgegeben. Erfasste Wertarten: 1110; 1120 werden in der Ausgabe als 1100 ausgegeben.	
	Landwirtschaftsflaeche	6000	41006 43001 43004 43005	FKT VEG	6800 1010-1013; 1020; 1021; 1030; 1031; 1040; 1050; 1200	Erfasste Wertarten: 1051; 1052 werden in der Ausgabe als 1050 ausgegeben.	
	Waldflaeche	7000	41006 43002 43003 43003	FKT VEG FKT	7600 1100; 1200; 1300; 1000	Erfasste Wertart: 1400 der Attributart VEG wird in der Ausgabe als 43003 ausgegeben.	
	Wasserflaeche	8000	43006 44001 44005 44006 44006	FKT FKT FKT	8200-8500 8610-8640; 8631; 9999	Erfasste Wertarten: 8210- 8230 werden in der Ausgabe als 8200 und 8410 als 8400 ausgegeben. Erfasste Wertart: 8810 der Attributart FKT wird in der Ausgabe als 44005 ausgegeben.	
	Uebungsgelaende	9100	41007	FKT	1300	Erfasste Wertarten: 1310; 1320 werden in der Ausgabe als 1300 ausgegeben.	wird aus ALKIS nicht befüllt
	Historische Anlage	9300	41007	FKT	1300	Erfasste Wertarten: 1310; 1320 werden in der Ausgabe als 1300 ausgegeben.	
	Friedhof	9400	41009			Erfasste Wertarten: 9402-9404 werden in der Ausgabe als 41009 ausgegeben.	

Standardausgabe NRW: FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltungNRW					GB_FortfuehrungsmittelungAnJustizverwaltung NW55		
1	Prozesse	3	Kennu ng	Attribut	Wert	7	Bemerkung
	Unland	9500	43007 43007	FKT	1000	Erfasste Wertarten: 1200 werden in der Ausgabe als 43007 ausgegeben.	